

Anfrage

des Abgeordneten **Ing. Huber**

an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gem. § 39 Abs. 2
LGO 2001

betreffend: **Insolvenzverfahren Hotel „Schloß an der Eisenstraße“**

Laut Medienberichten wurde am 18. Oktober 2010 das Insolvenzverfahren gegen das Hotel „Schloß an der Eisenstraße“ in Waidhofen an der Ybbs eingeleitet.

Das mit 5,5 Millionen Euro überschuldete Hotel ist seit Jahren in einer prekären Situation - nach der Landesausstellung spitzte sich die Lage noch zu.

Zu der Überschuldung des Hotels ist es schon beim Umbau 2001/2002 gekommen, und zwar wegen denkmalschützerischer Maßnahmen. Der Umbau konnte nur durch beträchtliche Mittel aus diversen Förderungen und einer Haftungsübernahme durch die Stadt Waidhofen an der Ybbs bedeckt werden. Bereits damals gab es Bedenken betreffend die Auslastung und Notwendigkeit eines 4 Sterne Hotels. Diese Schulden konnten durch die Betreibergesellschaft nicht abgebaut werden. Die Statutarstadt Waidhofen/Ybbs ist mit 5,5 Millionen Euro Hauptgläubiger. Sollte sich im Zuge des Insolvenzverfahrens kein Käufer finden, ginge das Hotel an die Stadt. Die bereits jetzt äußerst angespannte finanzielle Situation der Stadt Waidhofen/Ybbs würde sich durch diese weitere Belastung, da auch die Abrechnung der Landesausstellung noch aussteht, massiv verschlechtern.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann-Stv. Mag. Sobotka folgende

Anfrage:

1. Wann und mit welchen Unterlagen und Konzepten des angeführten Hotels wurde um Förderung angesucht?
2. In welcher Höhe und von welchen Stellen (Landesregierung, ecoplus, regionale Verbände, ...) wurde das Hotel seit dem Jahr 2000 gefördert?

3. Wer hat mit welcher Motivation seitens des Landes den Anstoß gegeben, den Hotelumbau mit Landesgeldern zu unterstützen?
4. War den Zuständigen des Landes NÖ bekannt, dass Projektstudien vorerst eine negative Rentabilität ergaben, da die Region touristisch zu wenig entwickelt war?
5. Wenn ja, warum hat die NÖ Landesregierung dennoch eine Förderzusage gegeben?
6. Hatten die Förderzusagen etwas mit Ihrem Naheverhältnis zu Waidhofen/Ybbs zu tun?
7. Welche Förderungen und Zuschüsse wurden im Zuge der Landesausstellung „Feuer und Erde“ durch welche Stellen (Landesregierung, ecoplus, regionale Verbände, ...) in der Region gewährt?
8. Laut Medienberichten sind Sanierungsmaßnahmen geplant. Wird es daher von Seiten des Landes Niederösterreich weitere Förderungen oder Haftungsübernahmen geben?
9. Wenn ja, welche Stellen (Landesregierung, ecoplus, regionale Verbände, ...) werden welche Zusagen tätigen?
10. Gab es, oder wird es Zuschüsse über Regionalverbände wie die Moststraße, Eisenstraße - Mostviertel etc. geben?
11. Gab es, oder wird es Zuschüsse der Partner, „NÖ - Das weite Land“, „NÖ-Laufend genießen“ oder „Convention Bureau Niederösterreich“ geben?
12. Welche Maßnahmen zur Sanierung des Hotels sind geplant?
13. Wird seitens der Verantwortlichen an Rückforderungen gedacht?
14. Wenn ja, welche?
15. Zieht die NÖ Landesregierung aus diesem Debakel Schlüsse im Hinblick auf das Förderwesen?
16. Wenn ja, welche?
17. Auf welche Höhe beläuft sich der Schuldenstand der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs vor Maastricht?
18. Welche Auswirkungen hat diese Pleite auf die finanzielle Situation der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs?
19. Welche Forderungen bestehen seitens des Landes und seiner Förderstellen (Landesregierung, ecoplus, regionale Verbände, ...) an die Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs?